



burda PROOF

Die komfortable WC-Steuerung



Gültig für folgende Burda WC-Steuerungen

Burda PROOF



Burda PROOF TOUCH



12 V externe Versorgung oder 6 V Batteriebetrieb

für Spülkasten Burda K610 oder Geberit UP 320

Allgemeine Hinweise

Folgende Punkte sind grundsätzlich zu beachten:

- Wasser aufdrehen
- Messinggeckventil beim Spülkasten aufdrehen
- Batterie muss eingelegt bzw. Netzspannung muss vorhanden sein
- Richtige Einstellung für verwendeten Spülkasten (siehe Dip-Schalter Einstellung nachfolgende Seite)
- Externes Netzteil vorhanden - bei Variante 12 V externe Versorgung

Batteriebetrieb

- Zulässige Batterietypen
Burda PROOF 6 V funktioniert mit einer gängigen 6 V Photobatterie (2 Stk. notwendig).
- Batterielebensdauer
Die zu erwartende Batterielebensdauer beträgt 100.000 Benutzungen (ca. 1,5 - 2 Jahre).
- Batterie leer
Wird die Batterie schwach oder leer, beginnt die Batteriekontrolle zu blinken und die WC-Steuerung geht automatisch außer Betrieb. Leere Batterien sind umgehend aus dem Gerät zu entfernen, da sie auslaufen können und die Steuerung dadurch beschädigen.

Netzbetrieb

Bei Netzspannungseinrichtungen sind - speziell in Sanitärräumen - besondere Sicherheitsbestimmungen anzuwenden, die durch nationale und internationale Normen definiert werden. Die Einhaltung dieser Normen ist Voraussetzung für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb und ist vom Installationsfachbetrieb sicherzustellen. Es ist das Originalnetzgerät zu verwenden. Jedes Gerät muss an ein eigenes Netzgerät angeschlossen werden, der Betrieb mehrerer Geräte mit einem gemeinsamen Netzgerät ist möglich, wenn dieses richtig dimensioniert ist.

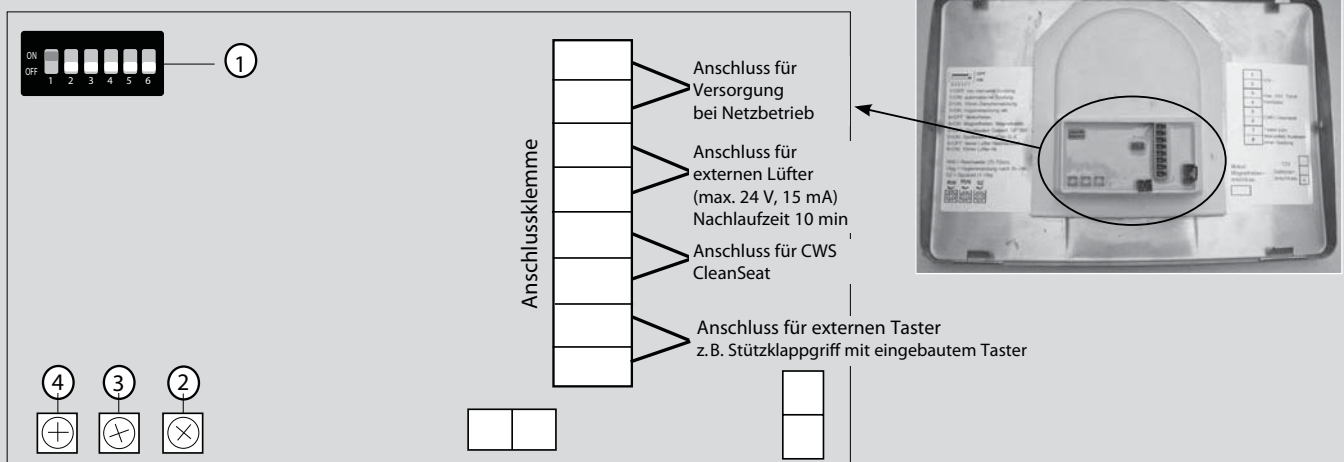
- Spannungs- und Frequenzbereich
Die zulässige Netzspannung beträgt $230\text{ V} \pm 15\%$ Wechselspannung mit einer Frequenz von 50 bis 60 Hz.
Leistungsaufnahme beträgt ca. 5 VA.



Netzbetrieb

- **Auswirkung von Überspannung**
Eine Betriebsspannung von mehr als 300 V kann auch bei kurzzeitigem Auftreten zu einer Beschädigung des Netzteils führen, Betriebsspannung unter 300 V führen in der Regel bei nur kurzzeitigem Auftreten (max. 10 min zu keiner Beschädigung). Unterschreitet die Betriebsspannung 195 V, so kann es zu Störungen der Funktion, jedoch nicht zu einer Beschädigung führen. Ein Betrieb des Netzgerätes mit Gleichspannung ist unzulässig.
- **Kabelführung**
Die Kabelverbindung zwischen Netzgerät und Steuerung kann bis zu 100 m betragen.
- Das Netzgerät darf keinesfalls im Spülkasten eingebaut werden.

Anschlüsselemente und Einstellungen



① Mittels Dip-Schalter können die verschiedenen Funktionen individuell eingestellt werden.

Schalter 1 - Spülung

- Stellung "ON": Automatische Spülung nach Benützung
- Stellung "OFF": Keine automatische Spülung - nur "manuelle" Spülung mittels Nahreflex möglich

Schalter 2 - Zwischenspülung

- Stellung "ON": Bei längerer Benützung erfolgt alle 10 min eine Zwischenspülung
- Stellung "OFF": Keine Zwischenspülung

Schalter 3 - Hygienespülung

- Stellung "ON": Bei Nichtbenützung erfolgt alle 3 bis 24 h eine Hygienespülung (Einstellung: Regler für Hygienespülung ③)
- Stellung "OFF": Keine Hygienespülung

Schalter 4 - Auswahl Magnetheber/Magnetventil/Motorheber

- Stellung "ON": Ansteuerung über Magnetheber oder Magnetventil
- Stellung "OFF": Ansteuerung über Motorheber

Schalter 5 - Auswahl Spülkasten

- Stellung "ON": Spülkasten Burda SLK
- Stellung "OFF": Spülkasten GEBERIT

Schalter 6 - Lüfternachlaufzeit

- Stellung "ON": Lüfternachlaufzeit 10 min
- Stellung "OFF": Lüfter deaktiviert

② Spülzeitregler

- Nur aktiv, wenn DIP-Switch 4 auf ON steht!
- Spülzeit für Magnetheber / Magnetventil kann von 1 - 10 s eingestellt werden.

③ Regler für Hygienespülung

- Nur aktiv, wenn DIP-Switch 3 auf ON steht! Hygienespülung von 3 bis 24 h einstellbar

④ Reichweitenregler

- Zum Einstellen der Infrarot-Reichweite (= Aktivbereich, 30 - 70 cm einstellbar)



Funktionsbeschreibung



Automatische Spülung beim Wegtreten (abschaltbar) - Mindestverweilzeit 15 s.



Berührungslose Spülung durch Annäherung der Hand an den Sensor.



Optionale Zwischenspülung durch Tastendruck.



Optionale Zwischenspülung durch Anschluss von einem Stützgriff mit integriertem Taster.

Tipps für die Fehlersuche

- Bei Geräten mit Netzbetrieb leuchtet das „Handsymbol“ im Sichtfenster wenn ein Benutzer erkannt wird. Wenn eine Spülung ausgelöst wird, blinkt dieses Symbol. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Netzspannung zu prüfen oder die Elektronikplatte zu tauschen.



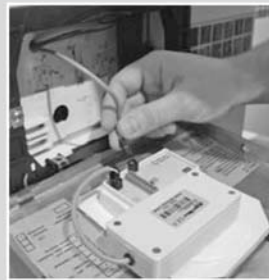
Batterie tauschen



Sicherheitsschrauben mit Schlüssel SW 3 an beiden Seiten lösen.



Frontplatte mit integrierter Elektronik abnehmen.



Kabel lösen.



Batteriefach mit Kreuzschraubenzieher öffnen. Batterie tauschen und in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren. Sicherheitsschrauben an beiden Seiten wieder einsetzen!

Elektronik tauschen



Sicherheitsschrauben mit Schlüssel SW 3 an beiden Seiten lösen.



Frontplatte mit integrierter Elektronik abnehmen.



Kabel lösen und Elektronikplatte tauschen.



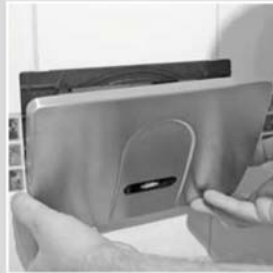
In umgekehrter Reihenfolge wieder montieren. Sicherheitsschrauben an beiden Seiten wieder einsetzen!



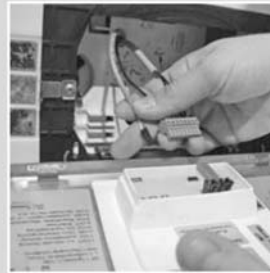
Motorheber tauschen



Sicherheitsschrauben mit Schlüssel SW 3 an beiden Seiten lösen.



Frontplatte mit integrierter Elektronik abnehmen.



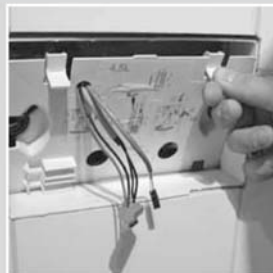
Kabel lösen und Elektronikplatte entfernen.



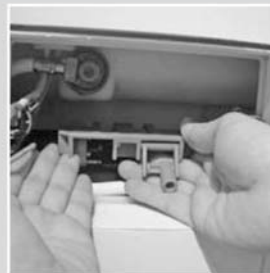
Montagerahmen links und rechts durch Lösen der Sicherungen lockern.



Montagerahmen abnehmen.



Schwitzwasserplatte abnehmen.



Lagerbock mit integriertem Motorheber herausnehmen.



Neuen Lagerbock mit integriertem Motorheber einsetzen. Danach ist das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren.

Reinigungshinweise

■ Zulässige Reinigungsmittel und Reinigungsmethoden

Zur Reinigung ist ein feuchtes, weiches Tuch zu verwenden. Bei starker Verschmutzung kann auch ein handelsüblicher Glasreiniger verwendet werden. Nach der Reinigung ist die Frontplatte trocken abzuwischen. Eine Reinigung mit Sprüh- und Strahlwasser bzw. mit Hochdruck- oder Dampfreiniger ist unzulässig und kann zu einer Beschädigung der Steuerung führen. Ebenso sollten keine Scheuermittel und Kratzschwämme verwendet werden.

■ Wassertropfen, Kondenswasser oder Verunreinigungen am Sichtfenster

Wassertropfen, Kondenswasser und andere Verunreinigungen und Beschädigungen des Sichtfensters können zu einer Fehlfunktion des Geräts führen.

Weitere Hilfestellung

Wenn Sie weitere Fragen haben oder Hilfestellung benötigen, nutzen Sie unsere Internetseite www.burda-online.com